

denen ich durch Medien Gott näherkomme, und solche, in denen Medien mich von Gott und seinen guten Gedanken ablenken. Dieses Buch ist kein Buch gegen oder für Medien. Dieses Buch ist das Ringen von zwei Christen, in dieser heutigen medialen Zeit eine tiefe und authentische Spiritualität zu leben. Medien sind nicht von Grund auf böse und wurden uns nicht aus der Hölle gesandt (endlich schreib ich mal was dazu 😊). Aber Medien sind auch keine Heilsbringer, die endlich unsere (geistlichen) Probleme lösen werden. Die Idee zu diesem Buch kam mir in meiner eigenen Sehnsucht nach Begegnung mit diesem Jesus und gleichzeitigem Leben mitten in der (digitalen) Welt. Ich sehe ungeahnte Chancen durch das Internet und gleichzeitig geht auch vieles zu Bruch auf dem Weg zur Digitalisierung.

Mit diesen ersten Ideen zu dem Buch traf ich auf Dr. Karsten Kopjar, den ich aus „guten

alten Zeiten in Marburg“ noch kannte. Karsten ist Medientheologe und arbeitet bei der Evangelischen Kirche Mitteldeutschlands rund um das Thema „Online-Kirche“. Seine Expertise macht dieses Buch für mich zu einem großen Gewinn und unsere stundenlangen Gespräche zu dem Thema haben mir (und hoffentlich auch dem Buch) gutgetan. Noch mal: Dieses Buch ist kein Fachbuch, sondern eine Diskussionsanregung. So nehmen wir, Jugendreferent und Medientheologe, dich mit auf die Reise unserer Suche nach Gott mitten in der digitalen Welt. Und wir haben noch zwei wunderbare Reisebegleiter für dich erfunden: Oma Ulla und ihren Enkel Tim. Komm mit uns auf einen Weg, an dessen Ziel du selbst entscheidest, wie digital dein Glaube werden soll.

PS: Auf der offenen *Facebook*-Seite <https://fb.me/seliginddiehandynutzer> kannst

du mit uns Autoren diskutieren und bekommst neue digitale Trends/Tipps zum Glauben. Folge uns.

Ulla und Tim 1: Ferien bei Oma Ulla

Tim und Ulla, unsere zwei Hauptdarsteller der Einleitungsgeschichten, werden uns durch die fünf Abschnitte des Buchs begleiten:

Tim lebt mit seinen Eltern im noblen Hamburger Vorort Winterhude. Für ihn sind Smartphone, Computer, Games und Chats elementare Begleiter. Wenn er über Berufswünsche nachdenkt, sind meist digitale Medien beteiligt. Er glaubt an Gott

und geht unregelmäßig in eine moderne Jugendkirche in der Stadt.

Ulla lebt verwitwet in ihrem alten Elternhaus auf der schwäbischen Alb. Für sie ist Gartenarbeit sowohl Beruf als auch Berufung. Sie weiß alles über Kräuter und Gemüse, kommt dabei aber sehr gut ohne moderne Technik aus. Ihre geistliche Gemeinschaft ist die Bibelstunde jeden Mittwoch.

Weil Tims Eltern beruflich unterwegs sind, besucht der 17-Jährige in den Herbstferien eine Woche Oma Ulla in ihrem Haus. Ein echtes Treffen der Generationen.

Tim: Hallo! Jemand zu Hause?

Tim bahnt sich einen Weg am alten Opel Combo vorbei, zwischen Gartengeräten und Komposthaufen zu